

Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 050-2016
Vorstossart: Interpellation
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2016.RRGR.262

Eingereicht am: 10.03.2016

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Graber (La Neuveville, SVP) (Sprecher/in)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Ja
Dringlichkeit gewährt:

RRB-Nr.: vom
Direktion: Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert
Antrag Regierungsrat:



Verspätung bei der Eröffnung des Transjurane-Abschnitts Loveresse–Court

Gemäss der vor einigen Jahren verabschiedeten Gesamtplanung der A16-Bauarbeiten sollten die beiden Abschnitte Court–Loveresse und Delsberg–La Roche Saint-Jean im Dezember 2016 dem Verkehr übergeben werden, womit die Transjurane von Boncourt bis Biel-Ost endlich durchgehend befahrbar wäre.

Laut einer Mitteilung im *Le Quotidien jurassien* vom 5. Januar 2016, die von der Radiosendung *RTS INFO* übernommen wurde, wird der Transjurane-Abschnitt Loveresse–Court aber nicht wie vorgesehen bis Ende 2016, sondern erst im Frühjahr 2017 fertig sein.

Der Abschnitt zwischen Delsberg-Ost und der Kantonsgrenze JU/BE sollte hingegen Ende dieses Jahres eingeweiht werden können.

Natürlich wird die um einige Monate verzögerte Eröffnung des Abschnitts Loveresse–Court keine grösseren negativen Folgen haben, dennoch ist diese Verzögerung sehr zu bedauern. Bezüglich der Symbolkraft ist es sehr schade, dass die beiden Abschnitte nicht gleichzeitig im Rahmen von zum Teil gemeinsamen Feierlichkeiten eingeweiht werden können, was zehntausende von Menschen diesseits und jenseits von La Roche Saint-Jean erfreuen würde.

Der Regierungsrat wird um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Stimmt es, dass sich der Bau des A16-Abschnitts Loveresse–Court im Vergleich zur Planung verzögert?
2. Wenn ja: Was sind die Gründe für diese Verzögerung?
3. Ist der Regierungsrat gegebenenfalls bereit, beim Bund und insbesondere beim ASTRA zu intervenieren, damit der Arbeitsrhythmus zwischen Loveresse und Court erhöht wird, so dass die Transjurane doch noch Ende 2016 in ihrer ganzen Länge dem Verkehr übergeben werden kann?

Begründung der Dringlichkeit: Die Eröffnung der A16 zwischen Boncourt und dem Bieler Bözingenfeld steht kurz bevor, weshalb der Regierungsrat so rasch wie möglich beim Bund intervenieren sollte, denn es wäre äusserst wünschenswert, dass der Abschnitt Loveresse–Court ebenfalls Ende 2016 eröffnet werden kann.

Verteiler

- Wählen Sie ein Element aus
- Grosser Rat